

Siebente Auflage läuft vom 8. bis 24. Mai

Osterwieck radelt in den Sommer 2016

STADT OSTERWIECK. Osterwieck radelt zum siebenten Mal in den Sommer. Von Sonntag, 8. Mai, bis Dienstag, 24. Mai, läuft die diesjährige Aktion. Für die Teilnehmer gibt es Gutscheine und Sachpreise rund um die Themen Radfahren und Osterwieck zu gewinnen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Wie in den vergangenen Jahren findet die Aktion gleichzeitig mit dem Anradeln am Grünen Band

statt. Diese alljährliche Sternfahrt führt am Sonntag, 8. Mai, nach Veckenstedt. Eine Route startet um 10.30 Uhr an der Osterwiecker Tourist- und Stadtinformation. Auf der Tour kann an der Strecke auch der eine oder andere Stempel für die Aktion „Osterwieck radelt in den Sommer“ gesammelt bzw. eine Aufgabe gelöst werden.

Unabhängig davon kann jeder zu der Osterwiecker Stempelaktion vor seiner Haustür starten. Drei

Stempelstellen sollten aufgesucht bzw. Aufgaben gelöst werden, um an der Verlosung teilzunehmen. Untenstehend ist eine Stempelkarte mit den Stempelstellen bzw. den Aufgaben abgedruckt. Es ist in jedem Ortsteil eine Aufgabe zu lösen oder ein Stempel zu holen. Wer außerhalb der Öffnungszeiten der Stempelstellen unterwegs ist, trägt die Telefonnummer, die im Eingangsbereich vermerkt ist, in das Stempelfeld

ein. Die Stempelkarten können bis Dienstag, 24. Mai, bei der Tourist- und Stadtinformation Osterwieck abgegeben werden.

Auch per Post ist eine Zusendung möglich:

Tourist- und Stadtinformation Osterwieck
Am Markt 10
38835 Osterwieck

Wichtig: Es müssen unbedingt Name und Anschrift auf der Stempelkarte vermerkt sein.



Am Grünen Band wird am 8. Mai geradelt. Foto: Bike and Barbecue

Stempelkarte

Name

Straße

Ort

Telefon

Berßel Aufgabe

Welcher überörtliche Radweg führt durch Berßel?

Bühne Aufgabe

Welcher Buchstabe steht auf der Handpumpe vor der Kirchentür?

Dardesheim Stempelstelle

Landgasthaus „Zum Adler“, Halberstädter Tor 160

Deersheim Aufgabe

Was wird auf der Infotafel vor dem Edelhof vorgestellt?

Hessen Stempelstelle

Gaststätte „Zur Weinschenke“, Leipziger Straße 6

Lüttgenrode Aufgabe

Welche Farbe hat das neue Klettergerüst auf dem Sportplatz?

Osterode Aufgabe

Wie heißt die erste Zahl an der Kirchenwand, rechts vom Eingang?

Osterwieck Aufgabe

Seit wann besteht die Polizeistation laut Schild am Eingang?

Rhoden Aufgabe

Welche Namensbezeichnung steht am Eingang der Kirche?

Rohrsheim Stempelstelle

Demmel & Cie Casa Culina GmbH, Oesternstraße 1

Schauen Aufgabe

Welche Jahreszahl steht oberhalb der Kirchentür?

Veltheim Aufgabe

Wie heißen die letzten beiden Zahlen über der Kirchentür?

Wülperode Aufgabe

Welche Jahreszahl steht über dem Eingang der Gutskirche?

Zilly Aufgabe

Seit wann gibt es Zilly laut Infotafel vor der Burg?

Einheitsgemeinde Aufgabe

Wie viele Ortsteile gehören zur Einheitsgemeinde Osterwieck?



Das E-Bike

Jetzt zwei zum Preis von einem in Ihrem ebz und der Tourist- und Stadtinformation Osterwieck mieten und den Frühling genießen. Angebot gilt bei Ausleihe vom 27.4. bis 31.5.2016.

energie
beratungs
zentrum



Tourist- und
Stadtinformation
Osterwieck

Am Markt 10
Osterwieck
Tel. 039421690766
039421793555

Städtepartner

Berßeler Geschichte: LPG-Vorsitzender Rolf Sterczewski

Pfungsten zu Gast Die Landwirtschaft wurde neu organisiert

OSTERWIECK. Gäste aus Frankreich werden über Pfingsten in Osterwieck erwartet. Es handelt sich um einen Besuch aus der Partnerstadt Les Grandes Ventes in der Normandie. Die 19 Franzosen treffen am Samstag, 14. Mai, in Osterwieck ein.

Die Aktivitäten gemeinsam mit den privaten Gastgebern spielen sich aber überwiegend außerhalb der Stadt ab. So werden am Samstag alle gemeinsam im Bus nach Thale auf den Hexentanzplatz fahren, dort ein mystisches Hexentheater erleben. Am Abend ist im Berghotel Thale der offizielle Festempfang geplant. Am Pfingstsonntag sind Stippvisiten in Wernigerode und im Kloster Drübeck vorgesehen.

Pfingstmontag reisen die Franzosen wieder ab. Organisiert wird das Programm vom Osterwiecker Verein für Fremdenverkehr und Touristik. Die Städtepartnerschaft besteht seit 1994.

BERSSEL. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges gab es viele Veränderungen. Deutschland war aufgeteilt in Besatzungszonen. Ostdeutschland war Teil der sowjetischen Besatzungszone. Die Besatzermacht gab die Befehle zur Enteignung der Güter und Flächen über 100 Hektar. Diese Flächen vergab man an Siedler und Kleinbauern, so wurden sie Neubauern. Ihnen fehlten aber die Geräte zur Bearbeitung des Bodens. Man musste sie von anderen Bauern ausleihen.

Einige Siedler errichteten auf dem Berßeler Brockenblick Neubauernhöfe. Einer der ersten war Rolf Sterczewski mit Frau Friedel geborene Pfund. Der Brockenblick befand sich am Rande der alten Ilse und am Ufer der großen Ilse. Zuvor standen hier Kirschbäume vom Gut.

1953 wurde die LPG gegründet. Rolf Sterczewski wurde zum Vorsitzenden erklärt. Die Flächen wur-



Rolf Sterczewski (Mitte) mit Hermann Langhoff (l.) und Willy Söchtig.

den gemeinsam bearbeitet. Ställe waren noch nicht vorhanden. Diese wurden später errichtet. So entstanden die Schweineställe an der Kastanienallee zum Börnecker. Danach wurde der große Kuhstall gebaut, die Rinderoffenställe, das Melkhaus entstanden.

Rolf Sterczewski war als Vorsitzender ein guter Organisator und Leiter. Er hatte eine Schäferlehre als Schulabgänger bei Schäfermeister Hermann Strutz begonnen. Später wurde er Soldat der Wehrmacht. Nach kurzer Gefangenschaft kehrte er nach Berßel zurück und heiratete Friedel Pfund. Drei Kinder gingen aus dieser Ehe hervor.

Rolf Sterczewski erwarb in Meißel an der LPG-Hochschule sein Diplom als Landwirt. Zu dieser Zeit war Arnold Försterling sein Stellvertreter und leitete die LPG. Man errichtete auf dem Börnecker Ställe für die Hühnerhaltung, eine Brüterei sorgte für Nachwuchs in der Geflügelzucht. Auch Enten wurden gehalten. Die Schäfer betreuten die Schafzucht der LPG.

Der Feldbau war in zwei Brigaden aufgeteilt. Traktoren und Mährescher wurden angeschafft,

die in der Abteilung Technik arbeiteten. Insgesamt wurde die LPG „MAO Tse-tung“ Berßel im Kreismaßstab sehr oft für gute Leistungen ausgezeichnet.

Auch auf kulturellem Gebiet unterstützte man die Gemeinde. So wurde die Berßeler Blaskapelle gegründet. Instrumente wurden angeschafft und bezahlt. Der Gesangsverein, die Grundschule in Berßel, der Kindergarten erhielten Unterstützung. Schließlich ließ die LPG die Mehrzweckhalle bauen,

um Großveranstaltungen wie das Schützenfest zu ermöglichen.

Für die Kinder der LPG-Mitglieder wurden in den ersten Jahren der Genossenschaft Weihnachtsfeiern organisiert im Saal bei Dürres (Gasthaus zu Ilse). Die Schüle der Grundschule führten zu diesem Anlass Märchen auf der Bühne auf.

Rolf Sterczewskis großes Hobby war die Jagd. Er war auch sehr gesellig und ein guter Gast im Gasthaus zur Ilse. Dort trafen sich auch die Sänger des Gesangsvereins und viele andere Gäste. Er wünschte sich dann Jägerlieder von den Sängern und bedankte sich mit einigen Lagen Bier.

Rolf Sterczewski ist schon im Alter von 60 Jahren verstorben. Er war Halbinvalide geworden und arbeitete bei der Trennung der LPG zur Übernahme zur KAP Osterwieck im Büro als Kraftstoffabrechner.

Er hatte mit seiner intensiven Tätigkeit als Leiter der LPG viel für das Dorf und die Genossenschaft getan.

Heimatstube Berßel



Kundgebung in Berßel.

Frühjahrsputz im Versicherungsordner

VERSICHERUNGSTIPP



Von Irene Feuerstack Allianz-Generalvertretung Osterwieck

Die ersten Tage und Wochen des neuen Jahres hinterlassen bei den meisten einen tiefen Eindruck – auf dem Kontosauszug. Jährlich fällige Mitgliedsbeiträge werden jetzt abgebucht, Steuern, Versicherungsbeiträge. In jedem Fall bietet der erste Kassensturz des Jahres die Gelegenheit, auch mal die Versicherungsverträge unter die Lupe zu nehmen und sie an aktuelle Gegebenheiten und Bedürfnisse anzupassen.

So sollte, wer nun mehr verdient, daran denken, die Beiträge zur staatlich geförderten Altersvorsorge (Riester-Rente) anzupassen. Um die Grundzulage von 154 Euro und die weitere Zulage von 185 Euro für

jedes Kind bzw. 300 Euro für alle 2008 oder später geborenen Kinder zu erhalten, müssen Riester-Kunden vier Prozent ihres rentenversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommens abzüglich der individuellen Grund- und Kinderzulage in den Vertrag einbezahlen.

Ähnlich verhält es sich beim Thema Krankentagegeld, das für Selbstständige essentiell ist. Ist die entsprechende Summe zu niedrig angesetzt und entspricht nicht mehr der aktuellen Lebenssituation, wird es finanziell schnell eng, denn Krankheit bedeutet Verdienstaufschlag.

Aber auch Arbeitnehmer sollten ihre Absicherung im Krankheitsfall prüfen. So gehen die gesetzlichen Krankenkassen in Folge der Gesundheitsreform von weiter deutlich steigenden Beitragssätzen aus. Arbeitnehmer, die drei Kalenderjahre hintereinander mit regelmäßigem Jahresarbeitsentgelt über der jeweils gültigen Versicherungspflichtgrenze (2015: 54900 Euro) liegen, können in die Private Krankenversicherung (PKV) wechseln.

Und dabei zahlt der PKV-Versicherte nur für die Leistungen, die er auch absichern will. Während die

gesetzlichen Krankenversicherer ihre Beiträge ausschließlich anhand des Einkommens berechneten, kommt es bei der Privaten in erster Linie auf den gewählten Versicherungsumfang sowie den Gesundheitszustand des Versicherungsnehmers bei Vertragsabschluss an.

Gesundheitsbewusstes Verhalten belohnt die Allianz mit ihrem Bonus-Programm. Privat Vollversicherte können bis zu 30 Prozent ihrer gezahlten Beiträge zurückerhalten, wenn sie vier Jahre in Folge keine Leistungen in Anspruch nehmen.

Es lohnt auch ein Blick in die Hausrat-Police. Wer reich beschenkt wurde oder sich selbst eine teure Anschaffung geleistet hat – zum Beispiel PC, Kamera oder einen edlen Drahtesel, sollte nachsehen, ob diese Wertgegenstände auch in der bestehenden Versicherung inkludiert sind.

Bei technischen Geräten ist an Überspannungsschäden durch Gewitter zu denken. Fahrräder wiederum sind nicht automatisch im Versicherungsumfang enthalten. Bei der Überprüfung der Dokumente oder bei Fragen zum individuellen Absicherungsbedarf bieten die Versicherungsvertreter Unterstützung.

Harzfriede Bestattungen UG:
GF Nils Meckel

Trost & Kompetenz im Trauerfall

Standort: Osterwieck
Ansprechpartnerinnen:
Marie Borzym und
Simone Daniel
039421 685255
Teichdamm 5, 38835 Osterwieck
www.harzfriede.de

Tag & Nacht erreichbar

ÖSA Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt
Finanzgruppe

Geschäftsstelle
Ralf Döppelheuer

Bürozeiten
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: ralf.doeppelheuer@oesa.de

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970

Für wen übernehmen Sie Verantwortung?

Machen Sie den nächsten Schritt. Mit der Allianz RisikoLebensversicherung.
Sichern Sie Ihre Liebsten mit dem Testsieger ab (Basisschutz; Focus Money, Heft 16/2015) und profitieren Sie von einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Irene Feuerstack
Allianz Generalvertretung
Neukirchenstr. 32
38835 Osterwieck
irene.feuerstack@allianz.de
www.allianz-feuerstack.de
Tel. 03 94 21 7 34 95

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

GESUNDHEITSTIPP



Von **Lutz Leupold**
Fallstein-
Apotheke
Osterwieck

Zu Hause gut umsorgt

Bis zum Schluss zuhause zu wohnen, ist der Wunsch der meisten Menschen, wenn es um den letzten Abschnitt ihres Lebens geht.

Wenn der Mensch sich nicht mehr selbst versorgen kann und auf Hilfe angewiesen ist, ist es Zeit, die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung in Anspruch zu nehmen.

Nach einem formlosen Antrag auf Pflegeleistungen bei der Krankenkasse beauftragt diese den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK).

Der MDK ermittelt anhand eines umfangreichen Fragenkataloges, wie schwer die Einschränkungen sind. Bei dem Gutachterbesuch sollte unbedingt die Person dabei sein, die sich bis dahin um den Antragsteller gekümmert und ihm geholfen hat.

Sinnvoll ist es auch, dass der Antragsteller oder sein Angehöriger schon mindestens zwei Wochen vor dem Besuch anfängt, ein Pflegetagebuch zu führen.

Eine Pflegestufe erhält in der Regel derjenige, der die alltäglichen Aufgaben nicht mehr allein erledigen kann und dabei dauerhaft auf erhebliche Hilfe angewiesen ist.

Der Bedarf an täglicher Unterstützung ist in drei Pflegestufen eingeteilt: in erhebliche (Stufe I), schwere (Stufe II) und schwerste (Stufe III) Pflegebedürftigkeit.

Die Pflegestufe 0 gibt es seit 2008 für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind.

Wurde der Antrag des Versicherten auf Pflegebedürftigkeit bewilligt, stehen ihm verschiedene Leistungen zu. Hier ein kurzer Überblick:

- Pflegegeld oder Sachleistung
- Tages- und Nachtpflege (teilstationäre Pflege außer Haus)
- Verhinderungspflege (bis zu vier Wochen im Jahr, wenn die Hauptpflegeperson bei Krankheit oder Urlaub nicht pflegen kann)
- Kurzzeitpflege (Pflege im Heim für insgesamt vier Wochen im Jahr)
- Pflegehilfsmittel (Hygieneprodukte zur täglichen Pflege bis 40 Euro pro Monat)
- Wohnungsanpassung (behindertengerechter Umbau)
- Kostenlose Pflegekurse für Laienpfleger
- Zweijährige Familienpflegezeit bei 75 Prozent des Gehalts
- Beiträge zur Renten- und Unfallversicherung der Pflegenden.

Ausführliche Informationen rund um das Thema „Pflege“ erhalten Sie in der Fallstein-Apotheke.

Kostenloser Pflegetagebuch-Download: www.vdk.de/kv-soemerda, Rubrik Service und Wissenswertes, Pflegetagebuch.

Simone Daniel ist 20 Jahre Bestatterin in Osterwieck

„Ich sehe meinen Beruf als Berufung“

– Anzeige –



Simone Daniel ist seit 20 Jahren Bestatterin in Osterwieck.

OSTERWIECK. Simone Daniel konnte am 1. April ein Jubiläum feiern. Seit 20 Jahren führt sie in ihrem Haus Teichdamm 5 ein Bestattungsinstitut. Wobei sie stets als Angestellte von Bestattungsunternehmen tätig war und ist. Seit einem Neustart im August 2014 ist es „Harzriede“.

Ungewöhnlich für eine junge Frau war es schon, sich bereits als Mittzwanzigerin für eine berufliche Laufbahn als Bestatterin zu entscheiden. „Ich bin da reingewachsen“, erklärt sie. Simone Daniel arbeitete zur Wendezeit im Osterwiecker Rathaus als Sachbearbeiterin u. a. im Friedhofswesen. Mit der Bildung der Verwaltungsgemeinschaften wurden aber etliche Osterwiecker Angestellte entlassen. Simone Daniel fand mit ihren Vorkenntnissen nahtlos eine neue Beschäftigung in einem Halberstädter Bestattungsinstitut. Vor 20 Jahren bekam sie dann die Möglichkeit, daheim eine Filiale zu eröffnen.

Mit den Jahren ist Simone Daniel weiter in ihrem Beruf gewachsen, arbeitet heute auch als freie

Trauerrednerin und in der Trauerbegleitung.

Und ehrenamtlich leitet sie das Trauercafé des Hospizvereins. Bereits 1998 begann dieses Engagement, als zwei trauernde Frauen in der Vorweihnachtszeit Hilfe benötigten. Daraufhin lud Simone Daniel die Damen zu einem Adventscafé ein. Daraus entstand das Trauercafé, in dem sich heute 26 Frauen zweimal im Monat treffen. Viele sind schon seit zehn Jahren und länger dabei.

„Ich sehe meinen Beruf als Berufung“, sagt Simone Daniel. Sie freue sich, wenn sie den Menschen helfen kann – in einer Situation, in der viele Hinterbliebene nicht weiter wissen, wo sehr viele organisatorische Aufgaben warten.

Die 20 Jahre waren nicht immer leicht, stellt Simone Daniel fest. Einen Namen musste sie sich erst verdienen. Heute möchte sie Danke sagen: „Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch weiterhin stehe ich Ihnen mit meinen Kenntnissen einfühlsam und kompetent zur Verfügung.“

Tag der Städtebauförderung am 21. Mai

Osterwiecker und Blankenburger besichtigen Altstädte

OSTERWIECK. Traumhafte Hinterhöfe der Altstädte in Osterwieck und Blankenburg stehen im Fokus des diesjährigen Tages der Städtebauförderung am Samstag, 21. Mai. Die Einwohner beider Städte können sich dabei wie im vorigen Jahr wieder gegenseitig besuchen. Die Teilnahme einschließlich Busfahrt ist kostenfrei.

Für die Osterwiecker beginnt das Programm um 10 Uhr im Heimatmuseum. Zu der Zeit werden auch die Blankenburger eintreffen. Im Museum wird eine Sonderausstellung mit historischen Postkarten von Osterwieck eröffnet. Ab 10.30 Uhr erfolgt ein gemeinsamer Stadtrundgang mit

Besichtigung von Hinterhöfen, zum Beispiel Kapellenstraße 1, Hagen 7 und Schäfers Hof. Hier wird auch ein kleiner Imbiss gereicht.

Um 12.15 Uhr fahren Blankenburger und Osterwiecker per Bus in die Blütenstadt weiter. Auch dort gibt es einen Rundgang über verschiedene Höfe der Altstadt bis zur Domäne mit abschließendem Imbiss und Diskussion. Um 15.30 Uhr wird der Bus wieder nach Osterwieck fahren.

Aus Platzgründen ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Dies erfolgt im Heimatmuseum Osterwieck, Am Markt 1, Mail museum@stadt-osterwieck.de, Telefon (039421) 29441.

Diakonie sucht freiwillige Helfer

Paten für Flüchtlinge

OSTERWIECK. Dank einer Förderung vom Land Sachsen-Anhalt können Familien- und Bildungspaten zur Unterstützung von Flüchtlingen unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes Halberstadt eingesetzt werden. Koordiniert wird diese Tätigkeit von Sophie Reinhold. Viele Paten sind bereits im Einsatz, auch in Osterwieck.

„Sie begleiten Familien bei Amtsgängen, zeigen ihnen die Region und haben immer ein offenes Ohr für ihre ‚Patenkinder‘“, erläutert Reinhold. „Paten geben so ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit.“

Im Moment ist der Bedarf an Paten auch in Osterwieck sehr groß.

Die Koordinatorin für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit sucht vor allem für die oft vormittags stattfindenden Begleitungen zu Ämtern, Behörden und Ärzten Unterstützung. Auch beim Ausfüllen von Formularen und Verfassen von Bewerbungsunterlagen sowie für Dolmetschertätigkeiten (zum Beispiel Arabisch und Farsi) werden dringend Paten gesucht.

Kontakt: Sophie Reinhold, Telefon (03941) 696316, Mail s.reinhold@diakonieh-alberstadt.de

Haarstudio Ulrike

Haus- und Brautservice	Öffnungszeiten:
Abendfrisuren	Dienstag bis Freitag 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Jugendweihe	Mittwoch 13.00 Uhr - 20.00 Uhr
Shop	Samstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Damen-, Herren- & Kinderfrisuren	Rössingstraße 7 38835 Osterwieck Tel. (03 94 21) 2 94 21

...machen Sie Urlaub vom Alltag!

Ein Besuch beim Haarprofi lohnt sich immer!

GESCHENK GUTSCHEIN

Zu Hause gut umsorgt

Beste Qualität und Top-Preise für die Pflege zu Hause

TENA LADY extra Einlagen 20 Stk.	statt 8,49€ 6,98 €
MENALIND Protect Hautschutzcreme, 100 ml	statt 9,98€ 7,48 €
STERILLIUM Desinfektionslösung 500 ml	statt 11,07€ 7,98 €
VIAWANT Handschuhe Nitrile Pro Gr. S, L, XL, puderfrei, 100 Stk.	statt 7,89€ 4,98 €

* bisheriger Apothekenverkaufspreis

Kostenlose Proben, diskrete Beratung

Fallstein-Apotheke

Fallstein-Apotheke - Gesundheit für Groß und Klein
Im Einkaufszentrum am Busbahnhof
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 039421-69520 | info@fallstein-apotheke.de

Für Sie geöffnet:
Mo - Fr von 8.00 - 19.00 Uhr | Sa von 8.30 - 13.00 Uhr

➔ **Freitag • 29. April**

Maifeuer

SCHAUEN
19 Uhr Wahrberg, 19 Uhr Umzug ab Dorfplatz

➔ **Sonntag • 30. April**

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr
Germania WR-Osterwieck
Harzliga, 15 Uhr
Schlanstedt II-Deersheim
Osterwieck II-Dingelstedt
Harzklasse, 15 Uhr
Berßel-Benneckenstein
Hessen II-Fortuna HBS II
Badersleben-Lüttgenrode
Rohrsheim-Rhoden

Maifeuer

DEERSHEIM
17 Uhr Sportplatz
HESSEN
18.30 Uhr Anglerheim
HOPPENSTEDT
18 Uhr Kalksteinbruch
LÜTTGENRODE
18 Uhr Sportplatz
OSTERWIECK
18 Uhr Anger
ROHRSHHEIM
18 Uhr Sportplatz
STÖTTERLINGEN
18 Uhr Sandberg
SUDERODE
19 Uhr Amtsgarten
VELTHEIM
18.30 Uhr Sportplatz
ZILLY
18 Uhr Turnplatz

➔ **Sonntag • 1. Mai**

Feste

OSTERWIECK
10 Uhr Bismarckturm, Maifest
9 Uhr Schießstand Barwinkel, Volkskönigsschießen

Sport

FUSSBALL
Harzliga, 14 Uhr
Zilly-Langeln

Kirche

BERSSEL
10 Uhr Gottesdienst
DEERSHEIM
11 Uhr Gottesdienst
RHODEN
11 Uhr Gottesdienst
WÜLPERODE

9.30 Uhr Gottesdienst
ZILLY
9.30 Uhr Gottesdienst

➔ **Dienstag • 3. Mai**

Vereine
OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 4. Mai**

Vereine
OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 5. Mai**

HOPPENSTEDT
10 Uhr Dorfgemeinschafts-
haus, Vatertagsfeier mit Li-
vemusik

➔ **Sonntag • 7. Mai**

Sport
FUSSBALL
Regionalliga, 13 Uhr
Halberstadt-Zwickau
Landesklasse, 15 Uhr
Blankenburg-Osterwieck

Ausstellung

BERSSEL
14 Uhr Schloss, die Heimat-
stube ist für Besucher geöff-
net

Show

Ilsenburg
20 Uhr Harzlandhalle, Ehr-
lich-Brother, „Magie-Träu-
me erleben“

➔ **Sonntag • 8. Mai**

Kirche

HESSEN
14 Uhr Gottesdienst
OSTERWIECK
10 Uhr Gottesdienst zur
Konfirmation
SCHAUEN
11 Uhr Gottesdienst

➔ **Montag • 9. Mai**

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begeg-
nungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 10. Mai**

Blutspende

DARDESHEIM
17-20 Uhr Rathaus
Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 11. Mai**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 12. Mai**

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Hafenbar, Diabeti-
ker-Selbsthilfegruppe

➔ **Freitag • 13. Mai**

Feste

SCHAUEN
Schützenfest
21 Uhr Raggae-Party mit
GOODfellasDEEJAY und
Limbo-Tanz-Wettbewerb

➔ **Sonntag • 14. Mai**

Feste

SCHAUEN
Schützenfest
13 Uhr Umzug, Treffpunkt
auf dem Dorfplatz
14-16 Uhr Ausschießen der
Schützenkönige 2016
17 Uhr Heimbringen der
Schützenkönige 2016
20 Uhr Partymusik mit der
Torsten-Drews-Tanz-und
Showband
21.30 Uhr Siegerehrung
Ranchhorse Versatility Wett-
kampf
0 Uhr Schlagerparty

➔ **Sonntag • 15. Mai**

Feste

SCHAUEN
Schützenfest
9 Uhr Umzug, Treffpunkt
auf dem Dorfplatz
10 Uhr Hausschlachte-Früh-
stück mit MTU Blasmusik
Wegeleben
10.30-13 Uhr Kinderanima-
tion
12 Uhr Preisschießen
15 Uhr Rentnertreff mit
Gesangsbrüder Concordia
Schauen
13-21Uhr Tanz in den
Abend mit DJ Ben Jemain
17 Uhr Preisverteilung für
die besten Schützen des
Preisschießens

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 13.30 Uhr
Halberstadt-Auerbach

Kirche

BÜHNE
14 Uhr Gottesdienst
GÖDDECKENRODE
11 Uhr Gottesdienst
OSTERODE
11 Uhr Gottesdienst
OSTERWIECK
9.30 Uhr Gottesdienst
VELTHEIM
10 Uhr Gottesdienst

Show

Ilsenburg
16 Uhr Harzlandhalle, „Nut-
ten, Koks und frische Erd-
beeren“ – mit Mary Roos
und Wolfgang Trepper

➔ **Montag • 16. Mai**

Feste

SCHAUEN
Schützenfest
10 Uhr Umzug, Frühstück
mit DJ Ben Jemain (bis 16
Uhr)

Kirche

ROHRSHHEIM
11 Uhr Gottesdienst

➔ **Dienstag • 17. Mai**

Blutspende

HESSEN
17-19.30 Uhr Grundschule

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 18. Mai**

Vereine

BERSSEL
14.30 Uhr Schloss, Heimat-
stubenstammtisch

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 19. Mai**

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Trauer-
café des Hospizvereins

➔ **Freitag • 20. Mai**

Blutspende

ZILLY
17-19.30 Uhr Kindergarten

➔ **Sonntag • 21. Mai**

Rundgang

OSTERWIECK
10 Uhr Heimatmuseum, Tag
der Städtebauförderung,
Besichtigung Sonderaus-
stellung, danach Rundgang
zu Objekten in der Altstadt

Feste

ZILLY
10 Uhr Harzer Bikeschmie-
de, 17. Technikfestival

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr
Osterwieck-Darlingerode
Harzliga, 15 Uhr
Hessen-Osterwieck II
Deersheim-Ströbeck
Dingelstedt-Zilly

➔ **Sonntag • 22. Mai**

Feste

ZILLY
10 Uhr Harzer Bikeschmie-
de, 17. Technikfestival

Ausstellung

OSTERWIECK
10 Uhr Heimatmuseum, In-
ternationaler Museumstag

Konzert

OSTERWIECK
17 Uhr Stephanikirche,
Musikalische Stunde mit
Gustav Brandt aus Ystad
(Schweden) an der Voigt-
Orgel und am Klavier

Kirche

DARDESHEIM
13.30 Uhr Jubelkonfirmati-
on

Sport

FUSSBALL
Harzklasse, 14 Uhr
Hessen II-Rhoden
Gr. Quenstedt-Lüttgenrode
Derenburg-Berßel

➔ **Montag • 23. Mai**

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begeg-
nungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 24. Mai**

Blutspende

OSTERWIECK
16-20 Uhr Gymnasium

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 25. Mai**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

Kirche

BERSSEL
14.30 Uhr Pfarrhaus,
Gemeindenachmittag

 gut beDacht

Dachdecker-Meisterbetrieb

Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Göddeckenrode
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

Anradeln am Grünen Band

OSTERWIECK. Zum 9. Mal wird im nördlichen Harzvorland zu einer Tour am Grünen Band eingeladen. Ziel des diesjährigen Anradelns am Sonntag, 8. Mai, ist die Teichwirtschaft in Veckenstedt. Treffpunkt in Osterwieck ist die Tourist- und Stadtinformation, Am Markt 10, die an dem Vormittag geöffnet hat. Hier fahren die Teilnehmer der Einheitsgemeinde um 10.30 Uhr los.

Den Vogelstimmen auf der Spur

VELTHEIM. Eine Vogelstimmenwanderung findet in Veltheim am Freitag, 29. April, ab 18 Uhr statt. Dazu lädt die Veltheim-Initiative ein. Treffpunkt ist am Friedhof. Marco Jede wird mit den Teilnehmern in Richtung Wald gehen. Anschließend ist noch Zeit für Gespräche bei Getränken.

Energie-Chat zum Thema Heizung

STADT OSTERWIECK. Alle Interessenten sind eingeladen, im Chat mit Fachleuten der Stadtwerke Halberstadt, Blankenburg, Quedlinburg und Wernigerode ihre Energie-Fragen zu stellen und live beantwortet zu bekommen.

Das Thema des Chats am Donnerstag, 28. April, von 16 bis 18 Uhr heißt „Tag der Heizung“. Wie kann man am Chat teilnehmen? Ganz einfach über die Internetseite auf www.zukunftsenergie-harz.de/livechat.

Die Webseite www.zukunftsenergie-harz.de wurde 2013 vom Landkreis, den vier Stadtwerken und der Hochschule Harz ins Leben gerufen. Hier finden Bürger vielfältige Informationen zu Energiethemata.

Bei einem weiteren Chat am 26. Mai von 16 bis 18 Uhr werden Fragen zu aktuellen Fördermöglichkeiten beantwortet.

Vortrag über Förderungen zum Bauen, Modernisieren und Energiesparen

Bauherr hat viele Möglichkeiten

OSTERWIECK. Großes Publikumsinteresse fand ein Vortrag über Fördermöglichkeiten zum Bauen, Modernisieren und Energiesparen, zu dem die Volksbank Börßum-Hornburg und das Osterwiecker Energieberatungszentrum eingeladen hatten.

Dabei stellte zunächst Igor Weber von der Bausparkasse Schwäbisch-Hall das Sonderkreditprogramm Fuchsenenergie vor, das speziell zur Modernisierung von Immobilien aufgelegt wurde. Dessen Besonderheit ist es, dass Sanierungswillige einen Kredit bis zu 30000 Euro ohne Eintrag des Darlehens ins Grundbuch erhalten können. Viele Bauherren hätten im Grundbuch keinen Spielraum mehr, erklärte Weber. „Mit 30000 Euro kann man viel anfangen.“

Ausdrücklich sei dieses zinsgünstige Programm nicht für die Anschaffung von Immobilien gedacht. Daher müssten Kreditnehmer mindestens zwei Jahre als Eigentümer im Grundbuch stehen.

Weber zeigte zudem einen Weg, wie diese Bausparkassenfinanzierung flexibel eingesetzt werden kann, um die monatliche Belastung im Fall von plötzlicher Arbeitslosigkeit oder Krankheit abfedern zu können.

Andreas Leupold ist für den Harz zuständiger Förderberater der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, einer Förderbank des Landes. „Wir haben zurzeit über 70 Förderprogramme“, erklärte er. Wobei diese sich längst nicht nur aufs Bauen beziehen. Daher konzentrierte sich Leupold auf drei Programme, die Bauherren helfen können. Wobei er darauf aufmerksam machte, dass es auch die Förderungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gibt, der Förderbank des Bundes. Letztendlich müsse man sich als Bauwilliger das persönlich Günstigste herausuchen.



Gastgeber und Referenten des Vortrags. Von links: Hannes Deicke (EBZ), Kathrin Grenz, Beanca Suchanek (beide Volksbank), Igor Weber (Bausparkasse) und Andreas Leupold (Investitionsbank).

Denn bei der Investitionsbank gibt es für die Programme verschiedene Voraussetzungen, die nicht jeder erfüllen kann. Andreas Leupold nannte sie „Pferdefüße“.

Solch einen „Pferdefuß“ hat das IB-Förderdarlehen speziell für die Osterwiecker. Die Bedingungen sind lukrativ: bis zu 65000 Euro Darlehen zu 2,02 Prozent Zinsen, und Erlass der Tilgung pro Kind von 4000 bzw. 5000 Euro. Den Osterwieckern fällt auf die Füße, dass sich der Stadtrat vor gut 15 Jahren gegen eine Aufnahme ins Programm „Stadtumbau Ost“ entschieden hatte. Nur in diesen Kommunen kann das IB-Förderdarlehen in Anspruch genommen werden. Für 2016 sollte im Zusammenhang mit dem Quartier Bahnhofstraße ein Antrag auf Aufnahme ins Stadtumbauprogramm gestellt werden, es fand aber im Rat keine Zustimmung.

Das IB-Wohneigentumsprogramm wird bei der Investitionsbank am häufigsten nachgefragt, berichtete Leupold. Für 2,99 Prozent Zinsen gibt von 20000 bis 100000 Euro als nachrangiges Darlehen zur Bankfinanzierung. Leupold betonte an dieser Stelle, dass die Investitionsbank nicht als Konkurrenz zur Hausbank aufträte, sondern für jede Förderung eine Stellungnahme der Hausbank notwendig sei.

Ebenso grundsätzlich war sei-

ne Aussage, dass es für die vorgestellten Förderprogramme nur zinsverbilligte Darlehen gebe, aber keine Zuschüsse, also „kein geschenktes Geld“. Auch grundsätzlich müsse einer Zweckbindung nachgewiesen werden.

Die ersten beiden Programme kommen ausschließlich für Selbstnutzer in Frage, das Programm Sachsen-Anhalt-Modern können auch Vermieter in Anspruch nehmen. Es ist ganz auf Modernisierung ausgerichtet, mit Zinsen von 0,4 Prozent, wenn es um altersgerechten Umbau und/oder energetische Sanierung. Der „Pferdefuß“ hier: Es sind keine Eigenleistungen möglich, Standards sind einzuhalten. Die Arbeiten müssen daher von Firmen ausgeführt werden. Dieses Programm werde immer mehr nachgefragt, so Leupold.

Der Förderberater gab noch einen kleinen Überblick über weitere Programme der IB. Auch für Firmen. Bis hin zur Weiterbildungsförderung, die sogar Mitarbeiter ganz privat, wenn der Chef den Lehrgang nicht bezahlt, erhalten können.

Jeden zweiten Dienstag berät Andreas Leupold in Halberstadt. Kontakt per Mail andreas.leupold@ib-lsa.de. Kontakt zur Bausparkasse: igor.weber@schwaebisch-hall.de, Kontakt Volksbank Börßum-Hornburg: grenz@vbbh.de.

ILSEGEPLÄTSCHER

Heute steht das Ilsegeplättscher einmal nicht an seinem Stammplatz auf Seite 1, seinem heimatlichen Platz. Doch was ist schon Heimat? „Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl“, hat Herbert Grönemeyer gesungen. Auf jeden Fall ist Heimat nicht mehr das was sie mal war.

Ist Osterwieck Heimat? Oder der Blick zum Vater Brocken?

Wohl für immer weniger Menschen. Wirft man einen Blick auf die Einwohnerstatistik der Stadt Osterwieck, so wird deutlich wie groß die Bevölkerungsbewegung ist. Um die drei bis fünf Prozent der Einwohner sind es jedes Jahr, die in die Einheitsgemeinde wechseln oder auch wieder fortziehen. Noch größer ist die Zahl der Umzüge von einer Wohnung in die nächste innerhalb des Stadtgebietes. Es gibt Wohnungen, die alle Vierteljahr neue Mieter haben.

Heimat war früher auch mal da wo man Arbeit hatte. Doch die meisten hiesigen Berufstätigen sind heute notgedrungen den halben Tag außerhalb ihres Heimatorts. Weil's hier nicht genügend Arbeit gibt oder sie schlecht bezahlt ist.

Auch im Sport ist ein Heimatverein nicht mehr das was er mal war. Zumindest im leistungsorientierten Sport. Nicht überall wo Bayern drauf steht, ist auch Bayern drin. Es kommt selten vor, dass in der Bundesliga wenigstens die halbe Fußballmannschaft auf dem Rasen einen deutschen Pass hat. Nicht viel anders ist es im Magdeburger Bundesliga-Handball. In Magdeburg spielt kaum ein Magdeburger Fußball und in Halberstadt kaum ein Halberstädter. Ja, selbst im Fußball hier vor Ort geht der Trend schon in diese Richtung. Wieviel Heimatverbundenheit steckt in diesen Vereinen?

Die Heimat in dieser schnelllebigen, von Geld, aber ebenso von Flucht und Vertreibung geprägten Zeit ist eben Veränderungen unterworfen. So wie Herbert Grönemeyer sang: „Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl.“

Mario Heinicke



Preise fürs Ostergewinnspiel

19 Kinder haben sich am Ostergewinnspiel von Energieberatungszentrum sowie Tourist- und Stadtinformation Osterwieck beteiligt. Alle Teilnehmer hatten die richtige Anzahl der in einer Fotomontage versteckten Ostereier entdeckt. Es waren 29. Tourismuschefin Manuela Bode konnte nun die drei ausgelosten Gewinner mit Preisen auszeichnen. Ein Spiel ging als erster Preis an die achtjährige Felicitas Fröhlich, ein Hörspiel an den sechsjährigen Johannes Reuer (beide aus Osterwieck) und als dritter Preis ein Puzzlebuch an den dreijährigen Arjen Binder aus Schauen.

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Martin Göschl
Geschäftsführer

Göschl GmbH
 Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode
 Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11
 E-Mail: goeschl_m@t-online.de

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

- BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
 Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818
 E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Bebauungsplan „Alter Bahnhof“ der Stadt Osterwieck, Ortsteil Hoppenstedt

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat in seiner Sitzung am 17.03.2016 unter Beschlussvorlage Nr. 214-II-2016 folgenden Beschluss zum Bebauungsplan „Alter Bahnhof“ der Stadt Osterwieck, Ortsteil Hoppenstedt, Gemarkung Bühne, Flur 8, Flurstück 164/4, 211/4 teilweise den Abwägungs- und Satzungsbeschluss beschlossen.

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt den Abwägungskatalog des Bebauungsplanes „Alter Bahnhof“ für die Ortschaft Hoppenstedt.

2. Der Stadtrat der Ein-

heitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt den Planentwurf des Bebauungsplanes „Alter Bahnhof“ für die Ortschaft Hoppenstedt als Satzung.

3. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt, den Satzungsbeschluss gemäß § 19 der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck in der Ilsezeitung bekannt zu machen.

Der Bebauungsplan „Alter Bahnhof“ der Stadt Osterwieck, Ortsteil Hoppenstedt wird mit seiner Begründung und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 III, Satz 2 BauGB im Bauamt der Stadt Osterwieck, Am Markt 11,

2. OG, Zimmer 22 während der Sprechzeiten am

Montag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 und 13 bis 15.30 Uhr
Freitag 9 bis 11 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Gemäß § 215 I BauGB werden eine beachtliche Verletzung der in § 214 I Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Vorschriften über

das Verhältnis des Bebauungsplanes zum Flächennutzungsplan sowie Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 III, Satz 1 und 2 sowie IV BauGB über die fristgerechte Geltendmachung eventueller Entschädigungsansprüche für in den §§ 39 bis 42 bezeichnete Vermögensnachteile durch Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das

Erlöschen der Entschädigungsansprüche (3-Jahresfrist) wird hingewiesen.

Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in der Ilsezeitung tritt gemäß § 10 III, Satz 4 BauGB dieser Bebauungsplan in Kraft.

Osterwieck, den 12.04.2016

O. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin



Dienstsigel

RECHTSTIPP

Nach Kündigung immer eine Abfindung?



Von
Rechtsanwalt
**Maik
Haim,**
Osterwieck

Viele gehen davon aus, dass es bei einer Kündigungsschutzklage gegen die Kündigung des Arbeitsverhältnisses immer eine Abfindung gibt.

Diese Auffassung entspricht

jedoch nicht den rechtlichen Gegebenheiten, da eine Kündigungsschutzklage nach dem gesetzgeberischen Willen auf den Erhalt des Arbeitsplatzes abzielt. Abfindungen sind daher im gesetzlichen Regelfall nicht vorgesehen.

Eine Abfindung ist in der Form des freiwilligen Abfindungsvergleichs oder durch Auflösungs-urteil wegen Unzumutbarkeit der Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses gemäß §§ 9, 10 Kündigungsschutzgesetz (KSchG) möglich.

Der Abfindungsvergleich ist

der häufigste Fall, um eine Kündigungsschutzklage zu beenden. Darin wird neben der einvernehmlichen Beendigung des Arbeitsverhältnisses eine freiwillige Abfindungszahlung des Arbeitgebers für den Verlust des Arbeitsplatzes vereinbart. Der Arbeitgeber ist hierzu oft bereit, da er, sollte er die Kündigungsschutzklage verlieren, den Arbeitnehmer weiter beschäftigten und den Lohn für mehrere Monate nachzahlen muss. Die Höhe der Abfindung richtet sich grundsätzlich nach dem bestehenden Prozessrisiko und hängt wesentlich von der Qualität der anwaltlichen Vertretung ab. In der Praxis wird hier meist ein halbes Bruttomonatsentgelt mit der Anzahl der Beschäftigungsjahre multipliziert.

Ein gesetzlicher Anspruch auf Abfindung besteht nur, wenn der

Arbeitnehmer die Kündigungsschutzklage gewinnt und ihm die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nicht mehr zuzumuten ist. Die Höhe der Abfindung ist nach Alter und Betriebszugehörigkeit gestaffelt – von höchstens 12 bis 18 Monatsgehältern. In der Praxis hat diese Regelung kaum Bedeutung, da die Voraussetzung der Unzumutbarkeit von der Rechtsprechung sehr eng ausgelegt wird.

Im außergerichtlichen Bereich ist ein Abfindungsanspruch des Arbeitnehmers gemäß § 1a KSchG möglich. Dies setzt voraus, dass der Arbeitgeber eine ordentliche betriebsbedingte Kündigung ausspricht und in der schriftlichen Kündigungserklärung darauf hinweist, dass der Arbeitnehmer bei Verstreichenlassen der dreiwöchigen Klagefrist

eine Abfindung beanspruchen kann. Die Höhe der Abfindung beträgt 0,5 Monatsverdienste für jedes Jahr des Bestehens des Arbeitsverhältnisses.

Der Arbeitnehmer hat die Wahl, ob er von einer Kündigungsschutzklage absieht und damit die Abfindung beansprucht oder ob er eine Kündigungsschutzklage erhebt. Dort könnte gegebenenfalls durch einen Abfindungsvergleich eine höhere Abfindung erreicht werden.

Teste die Besten!

Werkstatt-Testsieger:

100 % Fehler gefunden
VW, Audi und Skoda

Mehrfach ausgezeichnet:

beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide

Scharf kalkulierte Preise:

günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern

Alles aus einer Hand:

Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus

Inspektion:

ab 66,- € zzgl. Material
Sie sparen 28 %!



SCHOLL
Bod Harzburg
Dr. Heinrich-Jasper-Str. 59
Tel. 0 53 22 / 900-0

MROZEK
Schlöden
Hermann-Müller-Str. 11b
Tel. 0 53 35 / 50 41

STEUERBERATER

STEUERBERATER

FACHBERATER
für Unternehmensnachfolge
(DSIV e.V.)

Schloßstraße 1
D - 38871 Ilsenburg
Telefon: 039 452 . 4827 0
Telefax: 039 452 . 4827 99
mail@steuerberater-rueger.de
www.steuerberater-rueger.de

RECHTSANWALT
Maik Haim

Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Verkehrsunfallrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Erb- und Familienrecht
Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Osterwieck

Herausgeber:

Mario Heinicke
Vor dem Schulzentor 8a
38835 Osterwieck
Telefon: (039421) 77203
Fax: (039421) 77204
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil:

Ingeborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der
Stadt Osterwieck

Anzeigen:

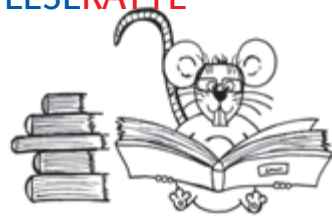
verantw.: Alexandra Beutler
Medien-Service-Harz-Bode GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699244
Anzeigen-Preisliste Nr. 6
vom 1. Januar 2009

Druck:

Media Print Barleben GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe
erscheint
am Mittwoch, 25. Mai
Anzeigenschluss: 12. Mai
Redaktionsschluss: 13. Mai

LESEKATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Mary Higgins Clark:

„So still in meinen Armen“

20 Jahre ist es her, dass die talentierte Jungschauspielerin Susan Dempsey abends zu einem Vorsprechen aufbrach – aber niemals ankam. Am nächsten Tag fand man sie ermordet im Park auf, meilenweit von ihrem Auto entfernt, nur noch mit einem Schuh an den Füßen. Der „Cinderella-Mord“ wurde nie aufgeklärt. Doch nun greift die engagierte TV-Produzentin Laurie Moran den Fall auf. Sie gräbt tief in den Geheimnissen der Vergangenheit. Und macht sich damit selbst zur Zielscheibe des Täters, der alles zu tun bereit ist, um weiter unerkannt zu bleiben ...

Weitere Titel der Autorin: „Wenn du noch lebst“; „In der Stunde deines Todes“; „Spürst du den Todeshauch“

Harald Martenstein

„Nettsein ist auch keine Lösung“

Seine Themen findet Harald Martenstein in der großen Politik ebenso wie in den kleinen Zumutungen des Alltags. In seinem neuen Kolumnenband geht es um Kapitalismus und To-do-Listen, sein Leben als Vater, um Gott, Sex und Nudelsiebe, Katzen, die wie Hitler aussehen, und das soziale Geschlecht. Martenstein ist immer eigensinnig, geistreich und unterhaltsam. Wenn alle sich aufregen, plädiert er für Gelassenheit, wenn alle lieb sein möchten, fallen ihm Bosheiten ein. Sein liebstes Werkzeug ist der gesunde Menschenverstand, sein Feindbild sind Nörgler, Besserwisser und Dogmatiker. Dabei fürchtet er sich weder vor Hasstiraden noch vor Shitstürmen. Denn wer Kritik und Spott nicht aushält, muss in einer offenen Gesellschaft dringend sensibilisiert werden.

Weitere Titel des Autors: „Schwarzes Gold aus Warnemünde“; „Die neuen Leiden des alten Herrn M.“; „Ansichten eines Hauschweins“

Diese vorgestellten Bücher können in der Stadt- und Schulbibliothek Osterwieck, die sich in den Kellerräumen des Fallstein-Gymnasiums befindet, ausgeliehen werden. Öffnungszeiten sind: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr; Telefon (039421) 73295

Und auf diese in der Bibliothek demnächst erwarteten Bücher können sich die Leser schon freuen: Bruce Chatwin „Traumpfade“ Eric Ambler „Doktor Frigo“ Ralf Rothmann „Hitze“ Ellen Berg „Zur Hölle mit Senioren- tellern!“

Osterwieck will am 21. Juni erstmals eine Fete de la Musique veranstalten

Musikalischer Sommeranfang

OSTERWIECK. Mit der Fete de la Musique wird in Frankreich alljährlich der Sommer begrüßt. Inzwischen auch in mehr als 50 deutschen Städten – und dieses Jahr erstmals in Osterwieck.

Auf drei Prinzipien beruht die Fete de la Musique am 21. Juni: Sie gilt als internationaler Tag der selbstgemachten Musik. Die Konzerte finden auf Straßen und Bühnen statt. Und es handelt sich um honorarfreie Auftritte von Amateur- und Berufsmusikern aller Stilrichtungen und Genres.

Gudrun Gambietz hat diesen Tag schon mehrfach in französischen Städten erlebt und möchte die dortige Begeisterung nun auch auf ihre Stadt Osterwieck übertragen. Bei ihren Recherchen stellte sie zur eigenen Überraschung fest, dass es in Sachsen-Anhalt bereits zehn Städte gibt, in denen solch eine Fete de la Musique stattfindet. 2010 wurde hier sogar ein Netzwerk gegründet, was die Organisation für Osterwieck vereinfacht.

Gudrun Gambietz ist auch stellvertretende Vorsitzende des Osterwiecker Kulturlandvereins und hat zunächst ihre Vereinskollegen überzeugt. Im Nordharz sind bereits Blankenburg und Quedlinburg in diesem Netzwerk vertreten, das unter der Schirmherrschaft des Instituts Français Sachsen-Anhalt steht. Ein Sponsorenpool unterstützt die Veranstaltungen finanziell.

Nutzen erfahrene Städte mit-



Gudrun Gambietz mit dem offiziellen Plakat der Fete de la Musique.

terweile schon Bühnen, so will Osterwieck erstmal klein anfangen – mit Musik auf der Straße. Denkbar wären Veranstaltungsorte auf Mittelstraße, Stephanikirchhof oder Schäfers Hof. Als sicher gilt bisher:

Auf dem Rathaus Hof soll es an jenem Dienstagabend Aktivitäten geben. Und die Musikschule „Amadeus“ will sich beteiligen.

Der Kulturlandverein steht noch am Anfang der Organisation und sucht nun Sänger, Instrumentalisten, Bands, einzeln oder in kleinen Gruppen, die den mu-

sikalischen Tag in Osterwieck mitgestalten möchten. Dabei werben die Ilsestädter großräumig von Wernigerode, Goslar bis Wolfenbüttel, denn dort gibt es bisher keine Fete de la Musique.

Die Besucher, so das Anliegen, sollen durch die Stadt gehen und die Musik genießen können.

Bis Anfang Juni, so das Ziel, soll das Osterwiecker Programm stehen. Nähere Informationen gibt es über Gudrun Gambietz, Telefon (039421) 75956; Mail info@kulturland-osterwieck.de; Internet www.kulturland-osterwieck.de.

Als Heinz-Dietrich Genscher 1998 die Osterwiecker mobilisierte

Gefragte Autogramme und Sofortbilder

OSTERWIECK. Dass der Landtagswahlkampfauftritt eines Politikers in Osterwieck über 100 Menschen auf die Straße locken könnte, es ist heute wohl undenkbar. Aber einer hat das geschafft: Heinz-Dietrich Genscher, der jetzt verstorbene legendäre Außenminister.

Der FDP-Politiker war als Minister schon sechs Jahre nicht mehr im Amt, aber immer noch Bundestagsabgeordneter, als er am Abend des 18. März 1998 mit dem Wahlkampfteam seiner Landespartei auf dem Markt vor das Heimat-

museum kam. Wahlkampf für Cornelia Pieper, Horst Rehberger und den lokalen Kandidaten Uwe-Rüdiger Faulhaber. Genscher nahm das Mikrofon in die Hand, spulte seine sicherlich Standard-Wahlkampfrede ab. Er zog über die damals aktuelle Rechtschreibreform her („Unser Land hat andere Sorgen“) sowie über den von den Grünen angestrebten Spritpreis von fünf Mark. Die Osterwiecker klatschten.

Während seiner Rede war Genscher dicht umlagert von den Menschen. Danach brachen die

Dämme. Das Wahlkampfteam schoss Sofortbilder zur Erinnerung an die Begegnung mit Heinz-Dietrich Genscher. Und die Autogrammwünsche wollten kein Ende nehmen. Auch ins Gästebuch des Museums trug er sich ein.

Gebraucht hat Genschers Unterstützung der FDP, die sich im Vorfeld der Landtagswahlen im Stimmentief befanden, übrigens wenig. Die FDP kam 1998 nicht in den Landtag. In Osterwieck wählten nur drei Prozent die FDP. Es war der Mensch Genscher, der zog.



Heinz-Dietrich Genscher 1998 auf dem Osterwiecker Markt.

Volkskönigsschießen am 1. Mai

OSTERWIECK. Der nunmehr 25. Volkskönig der Stadt Osterwieck wird am Sonntag, 1. Mai, von 9 bis 12.30 Uhr auf dem Schießstand der Schützenbrüderschaft von 1580 ermittelt. Zu diesem Jubiläum wurde eine dementsprechende Volkskönigsscheibe angefertigt. Volkskönig kann nur ein Einwohner oder eine Einwohnerin von Osterwieck (nicht der Einheitsgemeinde) werden, der mindestens 18 Jahre alt ist.

Geschossen wird mit dem Kleinkalibergewehr – fünf Schuss Probe und fünf Schuss Wertung. Zum weiteren Schießen kann Munition nachgelöst werden. Bei Ringgleichheit erfolgt ein Stechen mit einem Schuss. Mitglieder schießsportlicher Vereinigungen sind ausgeschlossen.

„Prinzen“ kommen 2017 zum Reformationsfest

OSTERWIECK. Zum Auftakt des Osterwiecker Reformationsfestes 2017 (8. bis 10. September) werden die „Prinzen“ ein Konzert in der Stephanikirche geben. 2017 gibt es kein Mittelstraßenfest.

Sprechzeiten beim Ortsbürgermeister

SCHAUEN. Die Sprechzeiten von Schauens Ortsbürgermeister Erwin Marchlewsky finden jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr im Büro des Dorfgemeinschaftshauses statt.

www.must-container.de



Containerdienst
Abfallentsorgung
Metall- und
Schrottgroßhandel

Must, Vienenburg
Tel. (0 53 24) 10 38
www.must-gmbh.de

„Zur Alten Tischlerei“
Pension & Tagungshaus

Antik-Scheune geöffnet*
Im Angebot: Porzellan – Glas – Kristall
Fr., 06. bis So., 08. Mai 2016
Ausstellung: „Alles mit der Hand gemacht“
Elke u. Karsten Selke, Wernigerode
Fr., 03. bis So., 05. Juni 2016

Antik-Scheune geöffnet*
Im Angebot: 150 Lampen zur Auswahl
Fr., 03. bis So., 05. Juni 2016
* Alle Veranstaltungen von 14 – 18 Uhr mit Verpflegung

Dorfstraße 4 • 38835 Wülperode
Tel.: (03 94 21) 2 94 89 • Fax: (03 94 21) 2 94 90

Veltheimer bringen den Stein ins Rollen Sonabends gibt es Stadtführungen

VELTHEIM. In Veltheim wird am Sonnabend, 30. April, der Stein ins Rollen gebracht. Es ist der Auftakt für die Festlichkeiten der 1050-Jahrfeier, die ihre Höhepunkte im Juli haben. Ab 19 Uhr wird am Dorfgemeinschaftshaus ein beschrifteter Gedenkstein auf einen fahrbaren Untersatz geladen, von den Velheimern per Hand zum Ortseingang gezogen und dort abgelegt. Danach geht es weiter zum Sportplatz, wo das Maifeuer entzündet wird.

OSTERWIECK. Die Tourist- und Stadtinformation Osterwieck bietet auch in diesem Jahr von April bis Oktober wieder jeden Sonnabend eine öffentliche Stadtführung an. Treffpunkt ist jeweils um 11 Uhr vor dem Heimatmuseum am Markt. Während des etwa 90-minütigen Rundgangs erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die Fachwerkbaukunst aus fünf Jahrhunderten sowie das Leben der Menschen damals und heute.



Heizungs- und Sanitär GmbH

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim
Tel. 03 94 21-7 25 34



Kiebitzmarkt Osterwieck

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier & Garten
Ernst-Thälmann-Str. 20 • 38835 Osterwieck
Tel.: 03 94 21 / 7 42 42

Farbenfroh in den Frühling!



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

Unter- grenze	9	griech. Knob- lauch- soße	italie- nisch: drei	altes Kartof- felmaß	Vorname des Autors May	unter- brechen																																																																																																																																				
früher, ehedem		höchster Berg in der Türkei	1		2																																																																																																																																					
bayri- scher Ferien- ort					Erzittern der Erde																																																																																																																																					
selbst- haften- des Bild		männ- liche Hopfen- pflanze	engl. Schau- spielerin (Vivien)		deutsche Vorsilbe																																																																																																																																					
Milch- wirt				11	inneres Hohl- organ																																																																																																																																					
mäkeln	Salz der Ölsäure		Göre	Männer- name	4																																																																																																																																					
	7					dänische Insel im Kattegat																																																																																																																																				
				Sänger der 60er (Paul)		dt. Adels- haus (... und Taxis)																																																																																																																																				
islami- scher Name für Gott		Fluss in Thürin- gen		Vorname der Nielsen †	6																																																																																																																																					
wohl- tugend, erfreu- lich						8																																																																																																																																				
Tropen- strauch	10		einfache Gelände- skizze		englisch: uns																																																																																																																																					
Bücher- freund	germa- nischer Adliger		Haupt- stadt von Ägypten																																																																																																																																							
				franzö- sischer unbest. Artikel																																																																																																																																						
	3		ital. Auto- renn- strecke		griechi- sche Quell- nymphe	Auflösung																																																																																																																																				
feier- liches Gedicht		Sprech- art eines Mittlaufs				RADELSOMMER																																																																																																																																				
äußerste Grenze						<table border="1" style="font-size: 8px; text-align: center;"> <tr><td>A</td><td>N</td><td>V</td><td>H</td><td>G</td><td>A</td></tr> <tr><td>G</td><td>O</td><td>T</td><td>V</td><td>N</td><td>A</td></tr> <tr><td>A</td><td>O</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>L</td><td>I</td><td>M</td><td>L</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>S</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>O</td><td>E</td><td>D</td><td>E</td><td>O</td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>N</td><td>U</td><td></td><td>S</td><td>E</td></tr> <tr><td>O</td><td>H</td><td>I</td><td>V</td><td>K</td><td>S</td></tr> <tr><td>S</td><td>U</td><td>K</td><td>E</td><td>E</td><td>T</td></tr> <tr><td>W</td><td>H</td><td>E</td><td>N</td><td>E</td><td>V</td></tr> <tr><td>A</td><td>V</td><td>A</td><td>G</td><td>N</td><td>V</td></tr> <tr><td>S</td><td>T</td><td>V</td><td>E</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>N</td><td>T</td><td>E</td><td>H</td><td>V</td><td>A</td></tr> <tr><td>N</td><td>E</td><td>I</td><td>E</td><td>R</td><td>O</td></tr> <tr><td>N</td><td>E</td><td>B</td><td>E</td><td>R</td><td>N</td></tr> <tr><td>B</td><td>E</td><td>R</td><td>E</td><td>M</td><td></td></tr> <tr><td>B</td><td>E</td><td>K</td><td>L</td><td>E</td><td>A</td></tr> <tr><td>B</td><td>E</td><td>I</td><td></td><td></td><td>M</td></tr> <tr><td>O</td><td>T</td><td>L</td><td>Z</td><td>N</td><td>I</td></tr> <tr><td>A</td><td>T</td><td>V</td><td>A</td><td>R</td><td>N</td></tr> <tr><td>A</td><td>L</td><td>S</td><td>W</td><td>S</td><td>I</td></tr> <tr><td>K</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	A	N	V	H	G	A	G	O	T	V	N	A	A	O	I				L	I	M	L			K	S	E				O	E	D	E	O		E	N	U		S	E	O	H	I	V	K	S	S	U	K	E	E	T	W	H	E	N	E	V	A	V	A	G	N	V	S	T	V	E			N	T	E	H	V	A	N	E	I	E	R	O	N	E	B	E	R	N	B	E	R	E	M		B	E	K	L	E	A	B	E	I			M	O	T	L	Z	N	I	A	T	V	A	R	N	A	L	S	W	S	I	K					
A	N	V	H	G	A																																																																																																																																					
G	O	T	V	N	A																																																																																																																																					
A	O	I																																																																																																																																								
L	I	M	L																																																																																																																																							
K	S	E																																																																																																																																								
O	E	D	E	O																																																																																																																																						
E	N	U		S	E																																																																																																																																					
O	H	I	V	K	S																																																																																																																																					
S	U	K	E	E	T																																																																																																																																					
W	H	E	N	E	V																																																																																																																																					
A	V	A	G	N	V																																																																																																																																					
S	T	V	E																																																																																																																																							
N	T	E	H	V	A																																																																																																																																					
N	E	I	E	R	O																																																																																																																																					
N	E	B	E	R	N																																																																																																																																					
B	E	R	E	M																																																																																																																																						
B	E	K	L	E	A																																																																																																																																					
B	E	I			M																																																																																																																																					
O	T	L	Z	N	I																																																																																																																																					
A	T	V	A	R	N																																																																																																																																					
A	L	S	W	S	I																																																																																																																																					
K																																																																																																																																										
entspre- chend		Ausruf der Überra- schung		englisch: einge- schaltet																																																																																																																																						
ehm. 'Gold- küste' Afrikas				5																																																																																																																																						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

GEREIMT

Im Garten

*Fleißig wirkt die Frau im Garten
Und sie kann es kaum erwarten
Dass sie sä'n und pflanzen kann
Umgegraben hat ihr Mann.*

*Beet für Beet setzt sie instand
Alles geht ihr von der Hand
An der Schnur gerichtet grad
Zieht sie Reihen für die Saat.*

*Zu der gesell'gen Stunden Nutz
Erhält die Laube einen Putz
Tisch und Stühle für die Gäste
Werden nun geputzt aufs beste.*

*Alt und Jung sind in der Laube
Trinken Wein von eigner Traube
Was gibt es Besseres im Garten
Als so ins neue Jahr zu starten. gk*

WITZIG, WITZIG

Gehen zwei Zahnstocher im Wald spazieren. Plötzlich läuft ein Igel an ihnen vorbei. Da sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Sag mal, wusstest du, dass hier ein Bus fährt?“

„Wenn das euer Vater wüsste“, sagt die Witwe Henne zu den Küken, „er würde sich im Grill umdrehen.“

Der Meister sagt zum Lehrling „Geh mal nach nebenan und streich die Fenster weiß.“ Nach einer halben Stunde kommt der Lehrling zurück. „Fenster sind fertig. Soll ich die Rahmen auch streichen?“

Was sagte der Baumeister zum Baubeginn des Turms von Pisa? Wird schon schief gehen!

Ein Rentner macht vor einer riesigen Baustelle Halt und fragt einen Arbeiter: „Wieviel Mann arbeiten denn hier so?“ – „Knapp ein Drittel.“

Ein Gast auf einer Party sagt zum anderen: „Meine Frau und ich waren 20 Jahre die glücklichsten Menschen.“ – „Und was ist dann passiert?“ – „Dann haben wir uns kennengelernt!“

Bitte schicken Sie mir die Volksstimme:

ab

4 Wochen lesen für nur 16,- € und ca. 35% sparen
...gegenüber dem regulären Bezugspreis. Nach Ablauf der 4 Wochen wird die Lieferung automatisch eingestellt – ohne, dass ich kündigen muss. Eine mehrfach wiederholte vergünstigte Lieferung kann nicht gewährt werden.

Danach weiterlesen
für zunächst 12 Monate und dann weiter, zum derzeit aktuellen Bezugspreis von 27,90 €/Monat.
Ich spare ca. 16% gegenüber dem Kauf am Kiosk.
Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich einen Philips Radiowecker.

Die Lieferung erfolgt Innerhalb unseres Verbreitungsgebietes frei Haus.



Abbildung ähnlich

Volksstimme
Muss man hier haben

Lieferanschrift: Frau Herr

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Tag _____ Monat _____ Jahr _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Widerrufsbelehrung: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt mit dem ersten Zustelltag. Der Widerruf (z. B. per Brief, Fax, E-Mail) ist zu richten an: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Vertriebsmarketing, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg. Weitere Informationen und ein Muster-Widerrufsformular finden Sie auf unserer Website www.volksstimme.de/widerruf.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH mich per Telefon und E-Mail über interessante Angebote informiert. Meine Einwilligung ist jederzeit durch Mitteilung an die Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder per E-Mail an widerrufwerbung@volksstimme.de widerrufbar (191).

Datum _____ Unterschrift _____



Jetzt lesen und 35% sparen!

Entdecken Sie die große Vielfalt mit Ihrer Volksstimme.

Angebot gültig bis 31.05.2016.
Bei tel. Bestellung bitte Aktionsnummer nennen: Aktion 8172.

Post:
Volksstimme, Vertriebsmarketing,
Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg

Fax:
03 91/59 99-9 48

Hotline:
03 91/59 99-9 00

Internet:
www.volksstimme.de/abo

Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Amtsgericht: Stendal, HRB 100 552, Gläubiger-ident. Nr. DE 51 722 00000 05777, Umsatzsteuer-ident. Nr. DE 152410352. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.volksstimme.de